

Unsere Ansprechpartner*in für Interessent*innen bei Aufnahmewunsch:

ser.bi.tec – Abteilung für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

Jens Vinke: 0231. 84 75 48
j.vinke@awo-werkstaetten.de
Lindenhorster Str. 38, Dortmund

Michaela Ribbrock: 0231. 84 75 40
m.ribbrock@awo-werkstaetten.de
Lindenhorster Str. 38, Dortmund

Werkbereich – Abteilung für Menschen mit komplexen Behinderungen

Timo Gayk: 0231. 84 75 41
t.gayk@awo-werkstaetten.de
Lindenhorster Str. 38, Dortmund

Hauptwerkstatt – Abteilung für Menschen mit geistiger Behinderung

Katja Brinkmann: 0231. 84 75 41
k.brinkmann@awo-werkstaetten.de
Lindenhorster Str. 38, Dortmund

Melden Sie sich gerne bei uns und vereinbaren Sie einen unverbindlichen Gesprächstermin.

JEDER MENSCH HAT EIN RECHT AUF BILDUNG UND ARBEIT

ser.bi.tec – Abteilung für Menschen mit einer psychischen Erkrankung

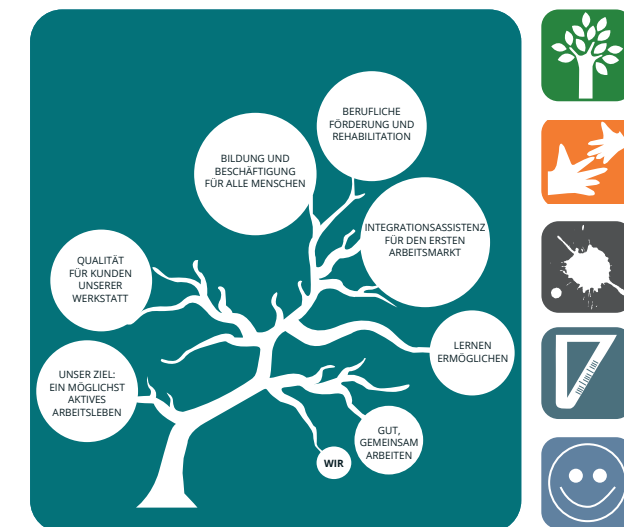
Die Abteilung „ser.bi.tec.“ – Service – Bildung – Technik – bietet Menschen mit einer psychischen Behinderung einen Ort der beruflichen Rehabilitation und der Teilhabe am Arbeitsleben. Ziel ist es, ein möglichst aktives Arbeitsleben für Menschen mit einer psychischen Erkrankung zu ermöglichen.

Werkbereich – Abteilung für Menschen mit komplexen Behinderungen

In unseren Werkbereichen bieten wir Menschen mit komplexen Behinderungen einen Arbeitsplatz. Räumlich in die Werkstatt integriert und doch durch konzeptionelle Gestaltung mit Rückzugsmöglichkeiten versehen, bieten die Gruppen des Werkbereichs unter verschiedenen Themenschwerpunkten Förderung, Unterstützung und Begleitung.

Hauptwerkstatt – Abteilung für Menschen mit geistiger Behinderung

In unserer Hauptwerkstatt werden Menschen mit einer geistigen Behinderung qualifiziert. Individuelle Förderung und Beratung zur beruflichen Eingliederung sind Ziele der Werkstatt. Wir fördern die vorhandenen Fähigkeiten und geben Hilfestellung.



MEHR INFOS UNTER

www.awo-werkstaetten.de
info@awo-werkstaetten.de

SO KOMMEN WIR SCHNELL IN KONTAKT...

WER WIR SIND UND WAS WIR TUN

Die Werkstätten der Arbeiterwohlfahrt Dortmund (WAD) sind eine rehabilitative Einrichtung gemäß § 219 SGB IX zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Wir verfügen über ein breit gefächertes Angebot unterschiedlicher Arbeitsfelder.

Damit unsere Mitarbeiter*innen auch ihre sozialen, lebenspraktischen oder mobilen Fähigkeiten weiter ausbauen können, bieten wir neben der Arbeit begleitende Angebote und Unterstützungen an:

- Beratung der Mitarbeiter*innen und ihrer Familien durch den Sozialen Dienst, den Psychologischen Dienst oder die Betriebsärztin
- Unterricht und Fortbildungen
- Sport und Bewegung
- Kunst und kreative Gruppen

Die **Kosten** für unsere Arbeit tragen verschiedene Kostenträger. Mögliche Kostenträger für das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich sind die

- Agentur für Arbeit
- Rentenversicherungsträger
- Berufsgenossenschaften
- forensische Kliniken

Für den Arbeitsbereich ist in den meisten Fällen der Landschaftsverband Westfalen - Lippe (LWL) Kostenträger.

ARBEITSFELDER IN UNSERER WERKSTATT

Arbeitsbereich (gem. § 58 SGB IX)

Dauer bis zum Rentenalter

Im Arbeitsbereich arbeiten unsere Mitarbeiter*innen entsprechend ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen.



IM GRÜNEN

- Gewächshaus
- Landschaftspflege
- Schulthof
- Zentrum für therapeutisches Reiten



GESTALTUNG

- Druckerei und Werbung
- Kunst und Grafik
- Stickerei



INDUSTRIE UND HANDWERK

- Bau und Technik
- Industrielle Dienstleistung
- Industrienäherie
- Lager und Logistik
- Montage
- Schreinerei
- Verpackung
- Wäscherei



WERKBEREICHE

- Dienstleistung MeH
- Otto Hue Gartengruppe
- UK Büro
- Zentraler Werkbereich
- Haus Kunterbunt Waldgruppe



ZENTRALER SERVICE

- Cafeteria
- Zentrale

AUF DEN PASSENDEN ARBEITSPLATZ VORBEREITEN

Das Angebot der beruflichen Rehabilitation gliedert sich in folgende Bereiche:

Eingangsverfahren (gem. § 57 SGB IX)

Dauer i.d.R. 3 Monate

In dieser Zeit wird geprüft, ob die Werkstatt die geeignete Einrichtung zur Teilhabe am Arbeitsleben ist. Die Mitarbeiter*innen lernen uns und unsere Werkstatt kennen. Gemeinsam können wir durch regelmäßige Gespräche und Testverfahren herausfinden, welche Fähigkeiten, Erwartungen und Interessen sie mitbringen.

Berufsbildungsbereich BBB (gem. § 57 SGB IX)

Dauer i.d.R. 2 Jahre

Ziel des Berufsbildungsbereiches ist es, die Mitarbeiter*innen auf einen individuellen und geeigneten Arbeitsplatz vorzubereiten. In dieser Zeit soll die Erwerbstätigkeit so weit wie möglich entwickelt, verbessert oder wiederhergestellt werden.

1. Jahr BBB Die Fertigkeiten und Grundkenntnisse verschiedener Arbeitsabläufe in unterschiedlichen Arbeitsfeldern werden vermittelt.

2. Jahr BBB Erworbene Fähigkeiten und Interessenschwerpunkte werden vertieft und ausgebaut. Auch eine Qualifizierung in Partnerunternehmen kann von uns ermöglicht werden.